

Die Narren regieren

## Rathaus fast widerstandslos übergeben

Auch wenn der Rathaussturm dieses Jahr nicht so ablaufen konnte wie sonst – mit Böllerschüssen, Reden, Gerangel um den Schlüssel und vor allem mit vielen gutgelaunten Närrinnen und Narren, Berlinern, Sekt und Würstchen – wollten es sich Chef-Narr Peter Lemke und sein Team von der SCG es nicht nehmen lassen, die Regentschaft über die Stadt während der nun offiziell eingeleiteten närrischen Jahreszeit zu beanspruchen. Bürgermeister Matthias Steffan, der den erkrankten OB Dr. Pörtl vertrat, blieb nichts anderes übrig, als im Angesicht der närrischen Überhand das ganze Haus ohne nennenswerte Gegenwehr zu übergeben. Auch das traditionelle Rededuell zu Beginn fiel dieses Mal der Corona-Lage geschuldet eher lakonisch aus: Ein „Rathaussturm zum Vergessen – der Karneval faktisch schon gegessen“, reimte Steffan, und gab schnell klein bei: „Ein Rathaussturm, der keiner war, der ist schon mehr als sonderbar. Deswegen mach ich nicht mehr rum, und gebe euch den Schlüssel drum.“ Nun haben also die Narren das Szepter inne, und Peter Lemke kündigte an, dass Ordens-fest und Kampagnen-Eröffnung aufgrund fehlender Lokalitäten ebenso ins Wasser fallen, wie das Herrenfrühstück, das ja künftig nicht mehr stattfinden wird. Noch im Kalender steht am 19. Februar die Prunksitzung im Lutherhaus – sofern Corona keinen Strich durch die Rechnung macht. Man hoffe auf eine coronafreie Kampagne 2022/23. (jr)

Mit Genehmigung der Nussbaum Medien/Schwetzingen Woche